

INHALT

Einleitung. Von Theodor Ballauff, Gerhard Heck und Günter Edlich	1
---	---

Die bildungspolitischen Voraussetzungen einer Reform im Sekundar-II-Bereich — Die Reformvorstellungen maßgeblicher Gremien auf Bundesebene

1. Deutscher Bildungsrat	25
1.1. Die Oberstufe der Gesamtschule (1969)	26
1.2. Strukturplan für das Bildungswesen: Sekundar- stufe II (1970)	45
1.3. Zur Neuordnung der Sekundarstufe: Entwurf des Modells (1974)	89
2. Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK)	115
Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (1972)	115
3. Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung (BLK)	128
3.1. Grundzüge des zukünftigen Bildungswesens — Se- kundarbereich II (1973)	128
3.2. Reformmaßnahmen — Sekundarbereich II (1973) .	129

Reformmodelle der gymnasialen Oberstufe

1. Buxtehude	141
1.1. Das Buxtehuder Modell. Ein Erfahrungsbericht (1968). Von Hanna Wilde	141

1.2.	Glanz und Elend des Buxtehuder Modells. Die neuen Probleme der neuen Oberstufenreform (1970). Von Jürgen Wolf	160
2.	Oberstufen an Gesamtschulen	167
2.1.	Odenwaldschule	167
	Die Oberstufenreform von 1970 (1971). Von Wolfgang Edelstein	167
2.2.	Berlin	174
	Kursmodell der Oberstufe. Das Beispiel der Walter-Gropius-Schule in Berlin (1972). Von Sigurd Hauff	174
3.	Studienstufen gemäß den Vorstellungen der KMK .	181
3.1.	Rheinland-Pfalz: Mainzer Studienstufe	181
3.1.1.	Die Mainzer Studienstufe. Versuch einer Oberstufenreform in Rheinland-Pfalz (1973). Von Wilhelm J. Hachgenei	181
3.1.2.	Oberstufenmodell Mainzer Studienstufe (1974) . .	197
3.2.	Bayern	214
	Kollegstufe: Grundsätze, Ziele, praktische Erfahrungen. Im Prinzip ein positiver Versuch (1972). Von Karl Stegherr	214
4.	Stellungnahmen zu den Modellen	232
4.1.	Kritische Stellungnahme zum Entwurf der KMK-Vereinbarung über die Neugestaltung der Gymnasialen Oberstufe (1971). Vom GEW-Landesverband Hessen	232
4.2.	Resolution zur Reform des Gymnasiums (1972). Von Gerhard Brede und Max Schmid	237
4.3.	Der 25. Gemener Kongreß weist den Weg zur Koordinierung der Oberstufenreform. Die erste Bestandsaufnahme ergab unterschiedliche Schwerpunkte und Auseinanderentwicklungen der Versuche in den Ländern (1973). Von Elmar Stuckmann	245
5.	Das Bielefelder Oberstufenkolleg	257

5.1.	Schule ohne Abschluß — Universität ohne Anfang (1968). Von Hartmut von Hentig	257
5.2.	Ausbildungsgänge am Oberstufen-Kolleg des Landes Nordrhein-Westfalen an der Universität Bielefeld (1974). Vom Autorenkollektiv Aufbaukommission Oberstufen-Kolleg	284

Die integrierte Sekundarstufe II: Modelle integrierter Gesamtschul-Oberstufen und die Auseinandersetzung um sie

1.	Planungsintentionen, Anforderungen und allgemeine Probleme der Integration von „beruflicher“ und „allgemeiner Bildung“	301
1.1.	Planungsintentionen für die Gesamtoberstufe (1972). Von Christa und Joachim Lohmann	301
1.2.	Planspiel der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft für eine integrierte Sekundarstufe II (1972).	308
2.	Modelle integrierter Sekundarstufen II	327
2.1.	Das „Kasseler Modell“. Integration allgemeiner und beruflicher Bildung auf der Oberstufe (Sekundarstufe II) der Freien Waldorfschule Kassel (1971). Von Erhard Fucke	327
2.2.	Vorschlag zur Gestaltung der Jahrgangsstufen 11 bis 13 der Modellschule Obersberg. Studien- und berufsbezogene Oberstufenschule des Landkreises Hersfeld-Rotenburg in Bad Hersfeld (1974). Vom Hessischen Kultusminister, Projektgruppe „Gemeinsame Oberstufe“	344
2.3.	Die Kollegstufe NW	360
2.3.1.	Das Modell	362
	Strukturmodell (1972). Von der Planungskommission Kollegstufe NW des nordrhein-westfälischen Kultusministers	362
2.3.2.	Interpretation, Auseinandersetzung, Analyse	391

2.3.2.1.	Materiale Chancengleichheit für alle? Der Modellversuch Kollegstufe Nordrhein-Westfalen (1972). Von Wolfgang Lempert	391
2.3.2.2.	Obligatorische Bereiche. Konzeption und Realisierung in der Kollegstufe (1972). Von Werner Habel	421
2.3.2.3.	Kollegstufe Nordrhein-Westfalen. Kritische Bemerkungen zur Konzeption und Planung für eine Integration beruflicher und allgemeiner Bildungsgänge des Sekundarbereichs II in Nordrhein-Westfalen (1973). Von Klaus Peter Freund	431
2.3.2.4.	Über Risiko und Risikofreiheit im Modellversuch (1973). Von Herwig Blankertz	443
2.3.2.5.	Die Sekundarstufe II zwischen Studierfähigkeit und Berufsqualifikation. Die Bedeutung der curricularen Integration von Berufsbildung und Allgemeinbildung für das Wirtschaftsgymnasium (1973). Von Jürgen Zabeck	449
2.3.2.6.	Eliteerziehung oder Bürgerbildung. Die bildungspolitische Funktion der Kollegsulversuche in NRW (1974). Von Werner Spies	470
3.	Sozialpsychologische Probleme und bauliche Voraussetzungen der Integration (1973). Von Hans-Günter Rolff	481

Entschulung, Berufsvorbereitung und lebenslange Weiterbildung

Entschulung, Berufsvorbereitung und lebenslange Weiterbildung (1973). Von Friedrich Edding . . .	505
--	-----

Bibliographie	517
-------------------------	-----

Register	533
a) Namen	533
b) Sachen	534